

2. Kreisklasse

SV Münster : TTC 1971 Gießen-Rödgen III
Dienstag, 20.02.2024, 20:00 Uhr

Kaufmann tütet den Sieg für den TTC 1971 Gießen-Rödgen III ein

Im Spiel der 2. Kreisklasse traf die Mannschaft des SV Münster am vergangenen Dienstag im 14. Saisonspiel auf die Mannschaft des TTC 1971 Gießen-Rödgen III. Die Gäste entführten bei ihrem 9:3-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden ohne allergrößte Mühe. Dabei kamen die beteiligten Personen allerdings in den Genuss von 6 Fünf-Satz-Spielen. Den Siegpunkt erzielte Matthias Kaufmann. Garant für den Sieg im Auswärtsspiel waren Wilhelm und Helfrich, die all ihre Partien ohne eine einzige Niederlage gestalteten.

Den Start machten die Doppel. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Unruh / Schnabel und Kaufmann / Scherf, das Unruh / Schnabel letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnten. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Wilhelm / Helfrich war für Straube / Schmitt schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Einen Erfolg verpassten derweil Wießner / Barth beim 1:3 gegen Luft / Madanian. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Volker Unruh beim 2:3 gegen Tobias Helfrich leisten. Am Ende verlor er das im Vorfeld als umkämpft eingeschätzte Match jedoch knapp. 15:13, 9:11, 8:11, 12:10, 4:11 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Florian Schnabel und Gerd Wilhelm am Tisch die Klingen kreuzten. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Beim Stand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Hin und her schaukelte das Match zwischen Jens Straube und Jürgen Luft, bevor das 2:3 feststand. Das war eine ganz schön enge Kiste! Klaus-Dieter Schmitt überzeugte im Einzel gegen Matthias Kaufmann, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Wie knapp das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz ausgingen. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Recht kurzen Prozess machte daraufhin Karin Wießner beim 3:0 mit Marvin David Scherf. Einen Zähler für das Team verpasste Silvia Barth bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Hesamaldin Madanian. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Nicht so gut lief es daraufhin für Volker Unruh bei seinem 0:3 gegen Gerd Wilhelm, was gemäß der TTR-Werte nicht verwunderlich war. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Unruh nun bei 5:19, während Wilhelm bislang 18 Siege und 9 Niederlagen zu verzeichnen hat. Florian Schnabel verpasste es mit einem 9:11, 11:6, 9:11, 4:11 gegen Tobias Helfrich, einen Punkt für sein Team zu holen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Eine knappe Niederlage gab es derweil für Jens Straube beim 2:3 gegen Matthias Kaufmann, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. 3:16 (Straube) bzw. 9:13 (Kaufmann) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 3:9 beendet.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SV Münster am 27.02.2024 gegen den SV Grün-Weiß Gießen 1952 III um Wiedergutmachung, während die Gäste am 07.03.2024 gegen den TSV Langgöns 1898 IV versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

SV Münster

Doppel: Unruh / Schnabel 1:0, Straube / Schmitt 0:1, Wießner / Barth 0:1

Einzel: V. Unruh 0:2, F. Schnabel 0:2, J. Straube 0:2, K. Schmitt 1:0, K. Wießner 1:0, S. Barth 0:1

TTC 1971 Gießen-Rödgen III

Doppel: Wilhelm / Helfrich 1:0, Kaufmann / Scherf 0:1, Luft / Madanian 1:0

Einzel: G. Wilhelm 2:0, T. Helfrich 2:0, M. Kaufmann 1:1, J. Luft 1:0, H. Madanian 1:0, M. Scherf 0:1